

BOTE



Große Kreuzgemeinde Hermannsburg
Kleine Kreuzgemeinde Hermannsburg
St. Johannis-Gemeinde Bleckmar



Foto: Behn

April / Mai 2011

Ostern - mehr als ein Fest im Frühling?!

Ostern - dieses hohe Kirchenfest fällt in diesem Jahr in den späten April, und verbunden damit ist bei vielen Menschen der Wunsch nach frühlingshaftem Wetter und angenehmen Temperaturen. Die Schüler/innen haben Ferien, einige Familien haben einen Urlaub gebucht. Der lange Winter ist endlich vorbei...



Foto: privat

Die Osterfeiertage variieren jährlich, weil sie immer am ersten Sonntag nach dem Frühlingsmond liegen. Der früheste Vollmond ist am 21. März, danach bestehen 35 Termine für Ostern zwischen dem 22. März und dem 25. April.

Wenn wir innerhalb, aber auch außerhalb der Kirchengemeinden nach dem Sinn und der Bedeutung von Ostern fragen, erhalten wir unterschiedlichste, auch weltliche Antworten:

- Auferstehung Jesu Christi nach der Kreuzigung am Karfreitag
- 40 Tage Fastenzeit sind zu Ende
- Ostern ist das Fest der Freude, will unseren Alltag hell und froh machen
- Endlich Frühling!
- Osterglocken und Narzissen läuten das Frühjahr ein

- Grillsaison wird eröffnet
- Osterfeuer vertreiben die Wintergeister
- Die erste „open-air-Party“ des Jahres
- Da waren doch drei Frauen und ein Engel am Grab??
- Es bestehen viele Bauernregeln um Wind und Wetter für Gründonnerstag und Karfreitag

Früher gab es andere Bräuche als heute. In allen Ländern sind sie unterschiedlich. Oft werden zu Ostern Eier bunt bemalt als Symbol für neues, buntes Leben. Das ist auch bei uns so, und außerdem bringt der Osterhase Süßes für die Kinder.

Wenn uns etwas besonders gut gelungen ist oder wir uns riesig freuen, hören wir gelegentlich den Spruch: „Das ist wie Weihnachten und Ostern zusammen...“

Ja, Weihnachten und Ostern gehören absolut zusammen, Geburt, Sterben und Auferstehung von Jesus Christus.

So ist im Grunde Ostermontag - der dritte Tag nach der Kreuzigung - DER höchste Feiertag des Kirchenjahres, denn das Leben ist stärker als der Tod!

Was bedeutet Ostern für jeden einzelnen von uns, für Sie und für mich?

Zugegebenermaßen habe ich Ostern auch lange „weltlich“ gesehen und die Freude genossen, die die Frühlingszeit mit sich bringt. Nach Aschermittwoch habe ich alles österlich dekoriert und gleich nach Ostern allen Schmuck wieder in den Keller gebracht.

Anders gedacht: Die Fastenzeit beginnt Aschermittwoch und dauert 40 Tage. Karfreitag mit der Kreuzigung ist nicht das Ende, sondern Ostern mit der wunderbaren Botschaft der Auferstehung Jesu der Beginn - das Leben ist stärker als der Tod!

Also schmücken wir doch erst ab Ostern

und geben der Osterfreude 39 Tage lang Ausdruck - bis Christi Himmelfahrt. Ungewöhnlich? Ja, weil wir es uns anders angewöhnt haben...

Wenn wir die Osterzeit in diesem Zeitrahmen sehen, haben wir lange zu feiern und großen Grund zur Freude. Das wünsche ich Ihnen und mir: Ostern wieder als DAS Fest des Jahres wahrzunehmen und sicher zu wissen: Das Leben ist stärker als der Tod!

In Hermannsburg ist es Tradition, bei jeder Beerdigung zu jeder Jahreszeit am Grab das Osterlied Nr. 75 zu singen: „Christ ist erstanden von der Marter alle; des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis. Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen...“

Auch und besonders in Zeiten der Trauer will Gott uns an sein Versprechen erinnern: Das Leben ist stärker als der Tod!

Möge die Osterzeit 2011 uns hell und froh werden lassen und sich der Blick auf das Leben richten, auf das, was vor uns liegt.

Mögen sich die Fesseln des Lebens lösen. Mögen wir uns getragen fühlen in dem Wissen, dass unser Herr Jesus Christus auch für Sie und mich gestorben und auferstanden ist. Er will, dass wir leben, heute und in Ewigkeit!

Ostern ist mehr als nur ein Fest im Frühling! Eine gesegnete, gesunde Osterzeit mit viel Grund zur Freude wünscht Ihnen

Brigitte Behn



Foto: Behn

Übersicht

Andacht	Seite	2
Inhalt & Kurzinfor	Seite	3
Große Kreuzgemeinde	Seite	4
Große Kreuzgemeinde, Kinder und Jugendliche	Seite	8
Gottesdienste Hermannsburg - Bleckmar	Seite	10
St. Johannis-Gemeinde	Seite	12
Kleine Kreuzgemeinde	Seite	14
Gemeinsames	Seite	17
Kontakte und Bankverbindungen	Seite	20

Bildnachweis: Bilder und Grafiken teilweise vom GEP-Materialdienst „Gemeindebrief“, sonst ist das Copyright ausgewiesen.

Kirchenbüro Große Kreuzgemeinde

geschlossen am 31.3 - 1.4. sowie 18. - 30. 4.;
ggf. bitte bei den Pastoren melden.

Pastoren unterwegs

Große Kreuzgemeinde

Pastor Keller: Urlaub vom 3. - 7. April;
Vertretung Pastor Heine, Tel. 3315

Pastor Heine:

Pastorkolleg vom 2. - 5. Mai.

Vertretung Pastor Keller, Tel. 8422

Pfarrbezirk Bleckmar-Hermannsburg (Kleine Kreuzgemeinde)

Pastor Nietzke hat Urlaub

vom 26. April bis 1. Mai;

Vertretung: Pastor Heine, Tel. 3315

Pfarrkonvent

am 25. Mai in Verden; die Pastoren der Gemeinden sind über die Pfarrhäuser erreichbar.

Feier der Osternacht

Am Ostersonntag um 5.00 Uhr treffen wir uns in der Großen Kreuzkirche zur Feier der Heiligen Osternacht. Mit der aufgehenden Sonne begrüßen wir unser Licht Jesus Christus, der den Tod überwunden hat.

H.H.H.

Termine

- Bauausschuss 5.4. 20.00 Uhr
- Kirchenvorstand 12.4. 20.00 Uhr
- Osternacht 24.4. 5.00 Uhr
- Bauausschuss 3.5. 20.00 Uhr
- Kirchenvorstand 10.5. 20.00 Uhr
- Visitationswoche 17.-22.5.

Regelmäßige Termine

dienstags:

15.00 Uhr Bärenkreis (ab 4 Jahre)

15.30 / 16.30 Uhr Konfirmanden

mittwochs:

17.15 Uhr Jugendchor

20.00 Uhr Singchor

donnerstags:

9.30 Uhr Purzeltreff

15.00 / 16.15 Uhr Vorkonfirmanden

16.30 / 17.15 Uhr Kinderchor

20.00 Uhr Posaunenchor

freitags:

14.30 Uhr Jungschar

20.00 Uhr Jugendkreis

Hauskreise:

mittwochs, 14-tägig, 20.15 Uhr:

Kontakt Detlef u. Katja Kohrs

donnerstags, 20.00 Uhr:

Kontakt Wilfried u. Regina Keller

Von der Gemeindeversammlung am 27. Februar

Neben dem Gemeindebericht stellte der Rendant Friedhelm Behn die Jahresschlussrechnung für 2010 vor. Mit gemeinsamen Anstrengungen haben wir die finanziellen Herausforderungen erfüllen können. Ermutigend sind die Spendeneingänge für das Projekt Renovierung Gemeindesaal, aber auch für die Finanzierung der Kantorstelle. Allen Beitragszahlern sagen wir herzlichen Dank, besonders denjenigen, die aufgrund eines Briefes den Beitrag angepasst haben.

Auf Antrag wurde dem Rendanten und dem Kirchenvorstand Entlastung erteilt.

Der Haushaltsplan 2011 sieht bei der Umlage an die Gesamtkirche eine Erhöhung von 4.000 Euro vor. Das erinnert daran, dass auch Kirchenbeiträge angepasst werden müssen. Daneben hoffen wir auf gute Unterstützung für das Projekt Gemeindesaal.

Wahlen: Für den Kirchenvorstand wurde Hans-Hermann Brase wiedergewählt. Der Vorsteherposten für den Bereich Oldendorf bleibt vorerst unbesetzt.

Ins Diakonenkollegium wurden gewählt: Barbara Hecklau für Hermannsburg und Christa Ohlhoff für Beckedorf.

Für die Bezirkssynode wurden neu delegiert: Andreas Hilmer, Kerstin Bergmann und Jana Gabriel.

Mit Freude nahm die Versammlung zur Kenntnis, dass am Tag zuvor die Genehmigung für die Umbauarbeiten am Gemeindesaal eingetroffen ist.

W.K.

Juhu - es geht los!!

Am 2. April beginnen wir mit den Renovierungs- und Umbauarbeiten und freuen uns sehr!
Der Bauausschuss

Freud und Leid in der Großen Kreuzgemeinde

Getauft wurde am

23.1. Jonas Tiller, geb. am 13.11.2010; Eltern: Jörg Tiller und Stephanie Tiller-Peters, Baven

Beerdigt wurden am

- 17.2.** Margrit Sender geb. Winterhoff, Baven; gest. am 9.2. im Alter von 81 Jahren
27.2. Hanna Behrens geb. Dehning, Heideberg; gest. am 12.2. im Alter von 90 Jahren
24.2. Wilhelm Lange, Schlüpker Weg; gest. am 18.2. im Alter von 82 Jahren
2.3. Wilhelm Lange, Junkernstraße; gest. am 22.2. im Alter von 85 Jahren
4.3. Gerhard Groon, Haus Hogrefe; gest. am 27.2. im Alter von 89 Jahren
5.3. August Speckhan, Junkernstraße; gest. am 27.2. im Alter von 87 Jahren
17.3. Hermann Bastein, Windmühlenweg; gest. am 10.3. im Alter von 77 Jahren

Goldene Hochzeit feierten am

- 27.1.** Walter und Anita Dehning geb. Knispel, Windmühlenweg
3.2. Peter und Erika Matthijs geb. Stuke, Sägenförth
3.2. Wilhelm und Ingeborg Peters geb. Scheffzik, Weesen
10.2. Hermann und Ursula Schauenburg geb. Lischka, Baven

Kirchenputz

Der Kirchenputz findet in diesem Jahr zeitgleich mit dem „Startschuss“ für den Umbau unseres Gemeindesaales am **2. April** statt. Wir starten um 9 Uhr und werden mittags mit einem Grillen enden. Bitte bringen Sie dieses mal auch Putzutensilien von zu Hause mit. Ich freue mich schon auf die Aktion. M.R.

Statistik 2010 der Großen Kreuzgemeinde

(In Klammern: Anzahl des Vorjahres)

Getauft: 8 (17) Kinder, 0 (1) Erwachsene

Konfirmiert: 18 (23) Kinder:
8 Jungen, 10 Mädchen

Getraut: 7 (4) Paare

Beerdigt: 26 (30) Gemeindeglieder

Zugänge:

6 (11) Erwachsene, davon durch Übertritt von der Landeskirche 2 Personen, durch Wieder-Aufnahme 4 Personen.

Abgänge:

69 (27) Erwachsene und 11 (6) Kinder; davon wurden an eine andere SELK-Gemeinde überwiesen 2 Erwachsene und 1 Kind, übergetreten in eine andere Kirche sind 9 Erwachsene und 3 Kinder, ausgetreten sind 58 Erwachsene und 7 Kinder.

Gesamtzahl:

Am 31.12.2010 betrug sie 2.007 (2.099) Gemeindeglieder; das sind 1.704 (1.775) Erwachsene und 303 (324) Kinder.

Abendmahl:

Es fanden 38 (43) Abendmahlsgottesdienste und 23 (24) Hauskommunionen statt.

Konfirmationsjubiläum

Am 29. Mai feiern wir den Gottesdienst, in dem wir der verschiedenen Konfirmationsjubiläen gedenken: Im Mittelpunkt stehen die Goldkonfirmanden, die Silbrenen und Diamantenen Konfirmanden der Jahrgänge 1986 und 1951 schließen sich an, sofern die Jahrgänge sich eigenständig organisieren. In dem feierlichen Gottesdienst werden die verschiedenen Jubelkonfirmanden noch einmal gesegnet. Die Planung des Gottesdienstes liegt in den Händen von P. Keller. W.K.



Große Kreuzgemeinde:

Marco Behrens
 Marieke Bergmann
 Elisa Cohrs
 Mareike Ebeling
 Martin Garmatter
 Leon van Harselaar
 Anna-Katharina Hildebrandt
 Rebecca Hilmer
 Nathalie Koch
 Milena Liebau
 Lisa Maria Nehrig
 Gina Nikolai



Bastian Rabe
 Tabea Rabe
 Sarah Rodehorst
 Jonathan Schulz
 Torge Sdrojek
 Dominik Siekmann
 Nella Stegmann
 Nils Stephan Thies
 Jonathan Thurow
 Luana Winterhoff
 Mara Wolff
 Sarah Zellmer



Foto: privat

Visitation des Superintendenten in der Großen Kreuzgemeinde

Vom 17. bis 22. Mai besucht Superintendent Volker Fuhrmann die Große Kreuzgemeinde. Die nach der Ordnung der Kirche vorgesehene und in regelmäßigen Abständen durchgeführte Visitation soll dem Gemeindeleben und der Entwicklung der Gemeinde dienen. Der Superintendent wird hören, was gut läuft, und wird besprechen, was verbessert werden könnte.



Superintendent Volker Fuhrmann
Foto: Archiv AFG-SELK

Zur Vorbereitung der Visitation wird ein umfangreicher Bericht erstellt, der die Geschichte, die Struktur, die Gemeindesituation am Ort, die Gottesdienste und das Gemeindeleben, die Gemeindeleitung und die Mitarbeit, die musikalische Arbeit und den Bereich Öffentlichkeitsarbeit sowie den Verwaltungsbereich erfasst.

Superintendent Fuhrmann wird die von Dienstag bis Freitag stattfindenden Gemeindegruppen und die Chöre besuchen sowie Gespräche mit Pastoren und den angestellten Mitarbeitern führen.

Termine für die Gemeinde

Zum Auftakt am Dienstag, 17. Mai ist eine Gemeindebegegnung bei einem gemütlichen Grillen geplant, zu dem der Kirchenvorstand die Gemeindeglieder herzlich einlädt. Da die Gemeinderäume wegen der Renovierung nicht nutzbar sind, kommen

wir ab 18 Uhr auf dem Grundstück Pfarrhaus Heine zusammen. Vorher werden Listen ausliegen, um Essenspenden und Hilfen zu planen.

Weitere Einzeltermine:

Freitag, 20.5., 17 Uhr: Kirchenvorstand

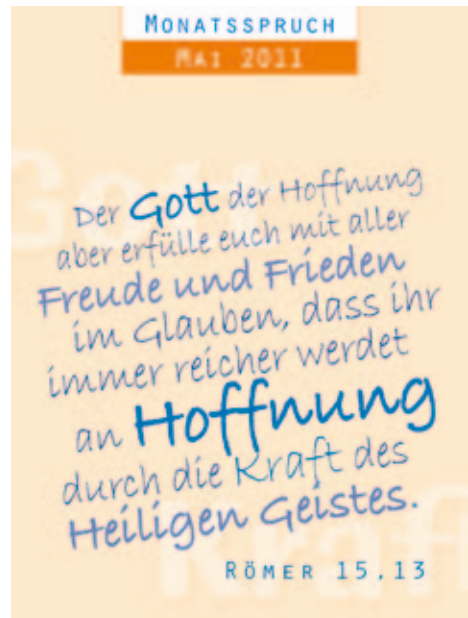
Samstag, 21.5., 10 - 12 Uhr: Sprechstunde für die Gemeinde; Superintendent Fuhrmann wird sich im Jugendzimmer (Eingang Gemeindehaus von der Billingsstraße) aufhalten und für Gespräche mit Gemeindegliedern zur Verfügung stehen.

Samstag, 21.5. um 15 Uhr: Gesprächsrunde mit Mitarbeitern; dazu ergeht noch eine Einladung vom Kirchenvorstand.

Am Sonntag schließt die Visitationswoche mit einem von den Chören festlich gestalteten Gottesdienst zum Sonntag Kantate.

Lasst uns dafür beten, dass diese Woche für die Gemeinde eine segensreiche Zeit mit guten Gesprächen und Impulsen für das Gemeindeleben wird.

W.K.



Jungschar Nacht

Die Kids der Jungschar freuen sich schon auf ihre Jungscharnacht vom 15. bis 16. April. Unter dem Motto „Mein Schatz“ werden wir allerhand miteinander erleben. Komm und lass dich überraschen!

Konfirmandenfreizeit in Molzen

Die Konfirmanden genossen Anfang März wieder ihren Aufenthalt in Molzen. Inhaltlich wurde es mit dem Thema „Schuld und Vergebung“ sehr intensiv. Bei viel Sonnenschein spielten wir im Gelände das Kultspiel „Stratego“. Verblüfft waren wir, als das Schwimmbad in Uelzen auf einmal geschlossen hatte, entdeckten aber dabei ein noch schöneres in der Nähe. C.A.

BJT - BezirksJugendTage

Unter dem Motto „Nichts als'n Spruch?!“ soll es bei den Bezirksjugendtagen in Verden (Aller) für Sprücheklopfer wieder rund gehen. Am besten jetzt schon den 29. und 30. April freihalten. Zur Konfirmation am 1. Mai werden wir wieder da sein. C.A.

SELKiade

Im Team Popeye machen sich schon 8 mutige und tapfere Jungs und Mädels für die SELKiade bereit. Wir haben noch großes Interesse an Mitstreitern. Komm und ergänze unser Team. Fragen kläre ich gerne! C.A.

Jugendkreis Freizeit

„Mini“ ist für die Jugendkreisfreizeit in den ersten Tagen der Sommerferien vom 8. bis 11. Juli die richtige Bezeichnung. Denn wir werden miteinander ein „mini“ Stückchen nach Lutterloh fahren, in einem „mini“ Häuschen im Wald wohnen und es uns da richtig gut gehen lassen. Genauere Infos dazu folgen in Kürze. C.A.

Gruppen

➤ Purzeltreff / 0-4 Jahre

Donnerstags, 9.30 Uhr im Jugendraum. Mütter oder Väter mit den Kleinen - herzlich willkommen!

➤ Bärenkreis / ab 4 Jahre

Dienstags, 15 Uhr im Jugendraum. Spannende Geschichten aus der Bibel entdecken wir - und vieles andere. Wir freuen uns auf dich!

➤ Jungschar / ab 9 Jahre

Freitags, 14.30 bis 16 Uhr im Jugendraum. Hier geht's jede Woche rund, mit Gottes Wort und Aktion! Komm doch mal vorbei!

➤ Jugendchor

Wenn du Lust am Singen hast, bist du mittwochs um 17.15 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses genau richtig. Komm doch einfach mal vorbei und mach mit. D.R.

➤ Kinderchor

„Stauene Augen“, so lautet der Titel des Kindermusicals, das wir zur Zeit einstudieren. In diesem Musical von Uwe Lal wird die Geschichte vom blinden Bettler Bartimäus nacherzählt. Es ist ein „Mitmach-Musical“, so dass neben den Kindern auch die Zuhörer/innen bei der Aufführung aktiv in das Geschehen einbezogen werden.

In den Osterferien werden wir uns am 20. und 21. April intensiv mit dem Musical beschäftigen. Hierzu gibt es Anmeldeformulare und nähere Infos bei Claudia Andrae und Dorothee Rübiger.

Am Sonntag, 15. Mai, wird in einem gemeinsamen Familiengottesdienst der beiden Kreuzgemeinden das Musical aufgeführt.

Die üblichen Kinderchorproben sind donnerstags um 16.30 Uhr für die Schulkinder und um 17.15 Uhr für Kinder ab 4 Jahre.

Achtung: Ab April trifft sich der Kinderchor im Jugendraum. (Eingang vom Parkplatz Praxis Zahnarzt Behn). D.R.

➤ **Blockflötenkurs**

Es startet ein neuer Blockflötenkurs. Alle Kinder ab 6 Jahren, die Interesse haben, das Spiel auf der Blockflöte zu erlernen, sind herzlich eingeladen.

Ein erstes Treffen mit Eltern findet am 17. Mai um 14.30 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses statt. Wer schon eine Schulblockflöte besitzt, kann sie gerne mitbringen. Nähere Informationen bei Kantorin Dorothee Rübiger.

➤ **Kindergottesdienst**

In den Sommerferien soll es wieder Kindergottesdienst geben, da sich im letzten Jahr so viele Kinder darüber gefreut haben. Dafür bitte ich um Ihre Hilfe. Meine Idee: Ich suche Freiwillige, die Freude haben, einmal im Jahr einen Kindergottesdienst zu gestalten.

Dabei wollen wir vom „normalen Ablauf“ abweichen und mit den Kindern zum Beispiel ein Picknick machen oder ins Wassertschlösschen gehen und für die Senioren singen oder ... In der Gestaltung dürfen Sie gerne Ihren Ideen freien Lauf lassen. Ich freue mich auf Ihr Engagement! C.A.



Große Kreuzgemeinde		Tag	Datum
10.00	Passionsgottesdienst in der Kleinen Kreuzkirche	Fr.	1. April
9.30	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden; P. Heine Kindergottesdienst Kollekte: Sozial-diak. Hilfsfonds	So.	3. April Laetare
		Mi.	6. April
10.00	Passionsgottesdienst in der Kleinen Kreuzkirche	Fr.	8. April
9.30	Gottesdienst; P. Keller Kindergottesdienst	So.	10. April Judika
		Mi.	13. April
10.00	Passionsgottesdienst in der Kleinen Kreuzkirche	Fr.	15. April
8.45	Beichte	So.	17. April
9.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl; P. Heine Kindergottesdienst		Palmarum
19.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl; P. Keller	Do.	21. April Gründonnerstag
9.30	Gottesdienst mit allgem. Beichte; P. Heine; Kindergottesdienst	Fr.	22. April
14.00	Andacht zur Sterbestunde Jesu; P. Heine Kollekte in beiden Gottesdiensten: Brot für die Welt		Karfreitag
5.00	Feier der Osternacht	So.	24. April
9.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl; P. Keller; Kindergottesdienst		Osterfest
9.30	Gottesdienst; P. Heine Kindergottesdienst	Mo.	25. April Ostermontag
16.30	Beichte und Hl. Abendmahl zur Konfirmation; P. Heine	Sa.	30. April
9.30	Konfirmationsgottesdienst; P. Heine Kindergottesdienst; Kollekte: Jugendarbeit der Gemeinde	So.	1. Mai Quasimodogeniti
8.45	Beichte	So.	8. Mai
9.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl; P. Keller; Kindergottesdienst		Misericordias Domini
9.30	Familiengottesdienst mit Musical	So.	15. Mai Jubilate
9.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zur Visitation; P. Heine Kindergottesdienst	So.	22. Mai Kantate
9.30	Gottesdienst mit Gedenken der Goldenen Konfirmation und anderen Konfirmationsjubiläen; P. Keller; Kindergottesdienst	So.	29. Mai Rogate
10.00	Gemeinsamer Gottesdienst der drei ev.-luth. Kirchengemeinden im Örtzepark; bei Regenwetter in der St. Peter-Paul Kirche	Do.	2. Juni Christi Himmelfahrt
Sonntage mit Möglichkeit zur Taufe: 10. + 25. April, 15. Mai			

Kleine Kreuzgemeinde		St. Johannis-Gemeinde	
19.30	Passionsgottesdienst		
9.30	Gottesdienst (Lektoren) Kollekte: Gemeindefarbeit	9.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Kollekte: Gemeindefarbeit
		15.00	Passionsandacht / Gemeindefkreis
19.30	Passionsgottesdienst		
9.30	Familiengottesdienst Kollekte: Gemeindefarbeit	9.30	Gottesdienst (Lektoren)
		19.30	Passionsgottesdienst
19.30	Passionsgottesdienst		
9.30	Gottesdienst Bläserfreizeit	9.30	Gottesdienst mit Christenlehre
19.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Kollekte: Gemeindefarbeit	18.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Kollekte: Gemeinde
15.00	siehe Bleckmar Andacht zur Sterbestunde Jesu Kollekte: Sozial-diak. Hilfsfonds	9.30	Gottesdienst siehe Hermannsburg Kollekte: Sozial-diak. Hilfsfonds
5.00	Osternachtsgottesdienst Kollekte: Gemeindefarbeit	9.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Kollekte: Gemeindefarbeit
9.30	Gottesdienst		siehe Hermannsburg
	Siehe Große Kreuzkirche	9.30	Gottesdienst (Lektoren)
17.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Kollekte: Musik in der Gemeinde	9.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Kollekte: Chöre
9.30	„Musical“ in der Großen Kreuzkirche	17.00	Gottesdienst
9.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Konfirmationsgedenken	9.30	Gottesdienst Kollekte: Gemeindefarbeit
10.00	Sprengelposaunenfest in Krelingen	10.00	Sprengelposaunenfest in Krelingen
10.00	Gottesdienst im Örtzpark		Siehe Hermannsburg

Kirchputz am 30. April

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Unsere Kirchräume werden dabei wieder auf Vordermann gebracht! M.N.

Bleckmarer Gemeindegottesdienst

Der „Bleckmarer Gemeindegottesdienst“ trifft sich am 6. April zum Thema „Passion Jesu“. Beginnen wollen wir mit einer Passionsandacht um 15 Uhr, danach bleiben wir bei einer Tasse Kaffee und Kuchen zusammen und wollen ein Passionsbild aus der Rembrandt-Bibel ansehen, nach dem Motto: „Schau genau hin und sag dir laut, was du siehst!“ M.N.



Bleckmarer Kinderfreizeit

Am 12.4. um 19.30 trifft sich der Vorbereitungskreis zur „Bleckmarer Kinderfreizeit“ im Gemeinderaum. Es geht um die Inhalte, da der Termin feststeht: Mi., 3.8., bis Sonntag, 7.8. M.N.

Bleckmarer Gemeindegottesdienst / II

Unser „Bleckmarer Gemeindegottesdienst“ möchte gerne die alte Tradition aufnehmen und die Senioren- bzw. Frauenkreise aus Soltau, Hörpel und Sottorf zu einem gemeinsamen Nachmittag nach Bleckmar in die Tagungsstätte der Mission am **Mittwoch, 4. Mai**, einladen. Beginnen wollen wir um 15 Uhr. Neben Kaffee und Kuchen ist daran gedacht, die gemeinsame Zeit spielerisch zu verbringen. Anleiten wird uns dazu Adelheid Mahlke. Gegen 16.45 gibt es eine kurze Andacht, und um 17 Uhr wird Abschied genommen. Auf ein erneutes, weiteres Miteinander freuen wir uns schon jetzt! M.N.



Bleckmarer Kindertreff

Im März bereiten wir uns auf einen Familiengottesdienst vor. Aber auch anderes kam und kommt vor: Singen, Basteln und eine biblische Geschichte. Besonders erfreulich: Wir werden immer mehr! M.N.

Nachlese zum Weltgebetstag

Aus Chile bekamen wir anlässlich unserer Anfrage in Bezug auf die Kirche dort Post. Diese Anfrage stand im Zusammenhang mit dem Weltgebetstag im März, der „Chile“ als Thema hatte. So schreibt Präses Rautenberg über die Arbeit in der „Iglesia Luterana Confesional de Chile“ (IELCHI):

„Wir haben eine kirchliche Präsenz an 10 Standorten, mit zwei Schulen. In der Missionsarbeit in Villa Alemana geht es besonders um Kinder. Lehrerinnen und Lehrer in der Gemeinde unterrichten mehrere Kinder jede Woche mit biblischer Lehre und bieten Gesundheitsprävention an. Der Pastor der Gemeinde ist Pfr. Alejandro Lopez. Gerne können Sie Kontakt mit ihm aufnehmen. Andere Bereiche der Arbeit werden im südlichen Chile entwickelt nach dem Erdbeben und der Tsunami-Katastrophe vom Februar 2010. Im März wird Pastor Omar Könige dort eingeführt, insbesondere den Obdachlosen auf drei Jahre zu dienen. Ich denke, es könnte für Sie von Interesse sein. Schließlich habe ich als Präses der Kirche auch eine Missionsarbeit in Santiago, wo es vielfältige Möglichkeiten für Mission gibt. Vor allem suchen wir nach einem Ort, an dem wir unsere Kapelle bauen können. Wir freuen uns darüber, mit Geschwistern auf diesem Wege in Kontakt zu treten, die so weit weg leben. Wir hoffen, Ihre Gemeinde wird sich auch weiterhin für uns in Chile interessieren, vor allem möchten wir auf Ihre Gebete zählen. Brüderliche Grüße aus Chile.
Cristian Rev. E. Rautenberg“

*Unser Gemeindegkreis hat für die Arbeit in San Pablo, Villa Alemana EUR 56 gesammelt, die der Arbeit dort zugute kommen.



Kirchenvorstand

Unsere nächsten Sitzungen finden am 11.5. um 19.30 und am 22.6. um 19.30 statt. M.N.

Neue Lampen in der Kirche!

Wir freuen uns über den neuen und „hellen“ Schein im Gottesdienst! M.N.



Kindergottesdienst-Mitarbeiterkreis



Das nächste Planungstreffen für den Kindergottesdienst findet nach Absprache (dann um 20 Uhr) statt.
M.N.



Eröffnung des Jubiläums 125 Jahre Kleine Kreuzkirche und Gemeinde

Mit einem Festgottesdienst am 13.2. wurde das Jubiläumsjahr der Kleinen Kreuzgemeinde zum 125. Geburtstag und Kirchweih eröffnet. Die Predigt hielt Pi.R. Wilhelm Rothfuchs. Anschließend gab es ein gemeinsames Festessen. Sowohl über diesen Gottesdienst als auch zum Jubiläum gab es entsprechende Presseberichte in den lokalen Zeitungen. Der Jubiläumsausschuss hat angefangen, einen Festkalender zusammenzustellen. Einmal im Monat soll es eine besondere Veranstaltung geben. Näheres dazu in den Ansagen im Gottesdienst, durch Aushang und Veröffentlichungen in der Presse und über den Newsletter der Gemeinde.
M.N.



Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich am 14. April und 19. Mai (dann mit Ausflug!)
M.N.

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich am 5. April bei Bokelmanns in Oldendorf und am 3. Mai bei O. und E. Hilmer in Barmbostel.
M.N.

Konfirmandenkurs im Endspurt:

Der Konfirmandenkurs „Fülle des Lebens“ nähert sich dem Abschluss mit der Konfirmation am 15.4.2012. Im März sind die Konfirmanden über das Heilige Abendmahl unterwiesen worden und nun in beiden Gemeinden des Pfarrbezirks zur Teilnahme eingeladen. In diesem Jahr leisten die Konfirmanden auch ein „Praktikum“ in der Gemeinde ab, sei es, indem sie einen Tag lang mit P. Nietzke unterwegs sind oder durch Besuche und das Übernehmen von kleineren Aufgaben im Kindergottesdienst, Besuch im Pflege- und Seniorenheim und Aufgaben im Gottesdienst. Unsere nächsten Termine sind am 9. April und 7. Mai.



Unsere Konfirmandengruppe

Fotos gesucht: Wer kann helfen?

Im Zusammenhang mit dem 125. Gemeindejubiläum würde ich gerne eine Tradition fortsetzen wollen: Wir haben aus fast jedem Jahr die Konfirmationsfotos der Jahrgänge bis 1985 im Archiv gesammelt. Nun ist meine Bitte, dass sich die Eltern der Jahrgänge ab 1985 einmal kurz die Mühe machen und entsprechend die Fotos der Konfirmation ihrer Kinder heraussuchen, aus dem Fotoalbum lösen und mir kurz im Pastorat zur Verfügung stellen. Die Fotos werden von mir dann eingescannt und nach dem Scannen bekommen Sie sie wieder. Es ist daran gedacht, alle Konfirmationsjahrgänge in einer Bilderwand für ein paar Sonntage auszustellen. Herzlichen Dank im Voraus!

M.N.



Benefiz-Konzert von „C-Rock3“ am 30. April

Die Band „C-Rock3“ tritt am Samstag, 30.4. um 20.30 Uhr in der Kleinen Kreuzkirche auf. Näheres in den Ankündigungen. M.N.

Kirchenvorstand: Was liegt an?

Der Kirchenvorstand trifft sich am 1. April (kein Scherz!) und am 13. Mai. M.N.



Neuer Konfirmandenkurs in Aussicht genommen: „Das Heilige Volk“

Ein neuer Konfirmandenkurs mit dem Namen „Das Heilige Volk“ beginnt nach Absprache mit den Eltern nach Ostern. Eingeladen sind Kinder im Alter ab etwa neun Jahren (geboren in den Jahren 2000 bis 2002 und in der dritten und vierten Klasse). Der erste Elternabend dazu findet am 6.4. um 20 Uhr statt. M.N.



Passionsgottesdienste

Das besondere Gottesdienstangebot bis Ostern: Freitags um 10.00 Uhr und 19.30 Uhr.

M.N.

Willkommen in Gottes Welt

Im Mai erwarten wir eine Reihe kleinerer Buchpräsentate, die Taufeltern und jungen Kindern geschenkt werden.



Es geht um das bekannte Kinderlied: „Weißt du, wieviel Sternlein stehen?“ und kurze Geschichten zum Vorlesen. M.N.

Gemeinsames Musical der beiden Kreuzgemeinden

Am 15. Mai wird in der Großen Kreuzkirche das Musical „Bartimäus“ aufgeführt. Kinder aus beiden Gemeinden sind herzlich zu den Proben in den Osterferien eingeladen. Weitere Infos kommen noch! M.N.

Aus dem Kirchenbuch:

Taufe:

Jens Rehwinkel am 27.2.

Taufspruch: 1. Sam 15,8

Beerdigungen:

Matthias Bokelmann, gest. 17.2., am 26.2.

Hermann Hornbostel gest. 5.3., am 11.3.

Heinrich Hilmer gest. 8.3., am 12.3.

Augenblick mal: Da geht noch ´was...

Bestimmen Sie doch ´mal das Thema einer Predigt! Unter dem Titel: „Du hast es so gewollt!“ soll – vorerst in unregelmäßigen Abständen – eine Predigtreihe unter diesem Titel angeboten werden. In der Predigt kommt Ihr Thema garantiert dran. Bitte senden Sie Ihre Anregung an: pastor@kleinekreuz.de
M.N.



Neues aus Thuthukani!

Nach einer langen Ruhephase können wir mit unserem Projekt der Kindertagesstätte Thuthukani hoffentlich bald richtig losmarschieren! Vor gut einem Jahr waren wir eigentlich in der Lage, mit dem Bau des neuen Gebäudes beginnen zu können. Da schaltete sich plötzlich die örtliche Stadtverwaltung ein: Sie möchte den Bau übernehmen, wir werden den Unterhalt der Kindertagesstätte und die Erhaltung des Gebäudes unterstützen. Allerdings wurde erst im Juli 2010 mit einer großen Veranstaltung der erste Spatenstich gefeiert. Im August 2010 wurde dann der Bau begonnen. Inzwischen ist das Gebäude fast fertiggestellt! Wir als Komitee konnten uns schon einmal im neuen Haus treffen und waren sehr erfreut über den Einsatz der Stadtverwaltung. Jetzt sind wir gespannt und warten darauf, dass die Bauarbeiten komplett abgeschlossen werden, so dass wir uns wieder einschalten können und mit der Einrichtung der Kindertagesstätte beginnen können. Dafür haben wir Rand 40.000 (ca. Euro 4000) eingeplant. Am meisten freuen sich sicher Mrs. Lushaba und ihre Kinder auf das neue Haus. Wir hoffen, ihr in ihrer wichtigen Arbeit gut helfen zu können. Wir möchten sie monatlich mit Rand 1000 (ca. Euro 100) unterstützen. Mit Hilfe Ihrer Spende werden wir einen Unterschied im jungen Leben der Kinder bewirken und ihnen einen guten Start geben können. Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Übrigens: Der Baum, den Markus Nietzke als Missionsdirektor vor ungefähr 1 ½ Jahren eingepflanzt hat, wächst weiterhin! Gott gebe seinen Segen dazu, dass auch die Kinder in der Tagesstätte Thuthukani gedeihen mögen!

Simone Weber



Freiwilligen-Programm des ELM: Marit-Inga Peters

Sei mutig und entschlossen! Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut, denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst! (Josua 1,9)

Liebe Große Kreuzgemeinde, neuneinhalb Deutschlandlängen südlich von euch sitze ich in meinem Zimmer in Mfuleni und überlege, wie ich auf einer Seite alles unterkriege, was ich euch gerne erzählen würde.

Stellt euch vor, ihr seid in Südafrika und fahrt auf einer der wichtigsten Autobahnen überhaupt. Ihr nehmt eine Ausfahrt, die sich wiederum gabelt. Nach links kommt ihr nach Khayelitsha, dem zweitgrößten Township Südafrikas. Ihr entscheidet euch jedoch für rechts. Es geht Richtung Blue Downs. Ihr legt ein paar Meter mit dem Auto zurück, bis ein riesiger Gebäudekomplex mit blauem Dach am Horizont erscheint. Diesem gegenüber eine Einfahrt, an dessen Straßenrand ein Schild alle Einbiegenden herzlich in "Extension (Erweiterung) 3" willkommen heißt. Wir sind im Township

Mfuleni angekommen. Nach vielen aneinander gereihten Backsteinhäusern und vereinzelt Wellblechhütten treffen wir auf einige streunende Hunde, viele spielende Kinder und nehmen einen großen, grauen Wasserturm wahr, das Wahrzeichen Mfulenis. Schließlich sind keine Wellblechhütten mehr zu entdecken. Die „old location“ ist erreicht, der älteste Teil Mfulenis, der 1999 gebaut worden ist. In diesem Bereich entstand im selben Jahr durch die anfängliche Frauenrechtsbewegung Women for Peace auch meine Projektstelle: Das Nobantu Centre. In diesem Kinder- und Jugendzentrum verbringe ich also die meiste Zeit hier. Neben Aufräumarbeiten, Essensvorbereitungen und administratorischen Aufgaben widme ich mich vor allem musikalischen Nachmittagsprogrammen. Ich habe eine Musikklasse, die euphorisch zur Gitarrenbegleitung singt, es liebt, neue Instrumente auszuprobieren und rhythmische Übungen zu machen. Darüber hinaus gebe ich hauptsächlich drei Mädchen Blockflötenunterricht, der sich schon zum Spielen von dreistimmigen Stücken entwickelt hat. Auch gibt es drei Mitarbeiter, denen ich versuche, das Gitarrespielen beizubringen.

Neben der Musik gibt es noch den Fußball. Im Oktober habe ich eine neue Mädchenfußballmannschaft ins Leben gerufen und bin nun mit einer Kollegin fleißig dabei, diese zu trainieren. Um einen Ausgleich zu all den aktiven Dingen mit quirligen Kindern oder pubertären Mädchen zu haben, verbringe ich einen Teil meiner Zeit mit der Herstellung von Kunsthandwerken, die wir verkaufen, um für das Centre Geld zu verdienen. Meine Aufgaben sind also wie Südafrika, die Regenbogennation, bunt gemischt. Es hat einige Zeit gedauert, diesen

Farbenreichtum an Aufgaben zu gewinnen, denn keiner hat mir je Arbeit zugewiesen. Ich musste eigeninitiativ handeln, mutig und entschlossen sein, dass ich Aufgaben, die ich übernahm, gut meistern werde. Bei Tiefschlägen hat Gott mir die Kraft gegeben, nicht aufzugeben und so stecke ich immer noch voller Tatendrang und bin gespannt, was ich noch alles erreichen werde, bevor ich zurück nach Deutschland komme.

Eine Gewissheit möchte ich euch zukommen lassen, die einfach fantastisch ist: Gott ist bei uns, wohin wir auch gehen! Gott ist definitiv auch mit mir hier in Südafrika! Das hat er mir in den vergangenen fünf Monaten ganz oft gezeigt!

Eure Marit-Inga Peters



Spengelposaunenfest am 29. Mai in Krelingen

10 Uhr Festgottesdienst;
Predigt: Bischof Hans-Jörg Voigt
14 Uhr Geistliche Bläsermusik

Thema des Nachmittags: "Christus - Schöpfer, Grundstein und Herr". Mehr als 300 Bläserinnen und Bläser aus den Bezirken Niedersachsen West, Ost und Süd musizieren.

Wie war das noch gleich mit ...? Was jeder Christ über den Glauben wissen muss

Jesus Christus, Gottes leibhaftiger Sohn

Über Gott kann man viel reden, wenn der Tag lang ist. Aber wer „Gott“ sagt, muss auch „Christus“ sagen. Denn Gott ist selber Mensch geworden in Jesus Christus. Das geschah vor gut 2000 Jahren in Bethlehem und ist ein geschichtliches Faktum. Es gibt für uns Christen keinen anderen Gott als den, der in Jesus Christus Mensch geworden ist. „Fragst du, wer der ist? ER heißt Jesus Christ, der HERR Zebaoth, und ist kein anderer Gott“, so singen wir mit Martin Luther. Darum können wir auch im Gespräch mit anderen Religionen nicht von Jesus Christus absehen und wie selbstverständlich davon ausgehen, alle Religionen würden letztlich doch an denselben Gott glauben. Im Gegenteil: Ein Gott, an den wir ohne Jesus Christus herankommen könnten, ist eben nicht der Gott, an den wir Christen glauben. „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“, sagt Christus selber (Joh 14,6).

Ich glaube, dass Christus für mich gestorben ist

Die wichtigste Frage, die ich während des Konfirmandenunterrichts immer wieder stelle, lautet: „Warum ist es so wichtig, dass Christus am Kreuz gestorben ist?“

Das gehört zum absoluten Grundwissen eines Christen, dass er darum weiß, was für eine Bedeutung dieser Kreuzestod Christi für ihn persönlich, für sein Leben hat.

Jesu Tod am Kreuz war kein Betriebsunfall. Die Berichte der Evangelien zeigen, dass Jesus diesen Weg ans Kreuz als den eigentlichen Sinn und das eigentliche Ziel seines Weges angesehen hat. Als Jesus am

Abend vor seiner Verhaftung das Heilige Abendmahl einsetzt und den Jüngern seinen Leib und sein Blut austeilt, deutet er seinen bevorstehenden Tod als stellvertretende Lebenshingabe zur Vergebung der Sünden: Er, Jesus Christus, erleidet, was alle Menschen insgesamt verdient hätten.

So können wir angesichts des gekreuzigten Christus vor allem erkennen, in was für einer Situation wir uns als Menschen eigentlich befinden: Wir haben uns alle miteinander von Gott abgewendet, wollen Seinen Anspruch auf unser Leben nicht akzeptieren, leben immer wieder gerade nicht so, wie Gott dies von uns erwartet, und hätten es verdient, dass wir am Ende unseres Lebens von Gott getrennt bleiben. Und Gott straft unsere Abwendung von ihm, unsere Schuld mit aller Härte. Doch diese Strafe trifft nicht uns, sondern seinen eigenen Sohn. Der geht im Auftrag seines Vaters stellvertretend für uns ans Kreuz – er, der einzige, der wirklich unschuldig war. Er nimmt die Strafe auf sich und erleidet, was wir Menschen alle miteinander verdient hätten. Einfacher ging es nicht; billiger war die Vergebung unserer Schuld nicht zu haben.

Der Kreuzestod Jesu ist Ausdruck des unbändigen Versöhnungswillens Gottes, Ausdruck seiner unendlichen Liebe zu uns. So sagt es Christus selber im wohl wichtigsten Satz der Heiligen Schrift: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er Seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Joh 3,16)

Christus ist auferstanden und lebt.

Jedoch mit seinem Sterben ist gerade nicht alles aus und vorbei. Nach drei Tagen, am Ostermorgen ist Christus wieder auferstanden. Mit seiner leibhaften Auferstehung

steht und fällt die ganze christliche Verkündigung, ja der christliche Glaube überhaupt. Denn mit der Auferstehung Christi ist es so ähnlich wie mit einer langen Schlange, die sich vor einem Museum bereits einige Zeit vor der Öffnung gebildet hat: Wenn schließlich die Tür aufgeht und der erste hindurch tritt, ist das auch das Signal für die, die noch draußen warten: Auch wir werden später durch diese Tür hindurchgehen. In diesem Sinne ist Christus, wie Paulus es formuliert, „der Erstling unter denen, die entschlafen sind“.

Ich glaube, dass Christus wiederkommt.

Mit dem Tag seiner Himmelfahrt ist Christus zu seinem Vater zurückgekehrt. Von dort regiert er diese Welt und bereitet alles für uns vor, damit wir nach diesem Leben ein wunderbares ewiges Zuhause bei ihm haben werden. Denn Christus wird einmal für alle Menschen sichtbar wiederkommen. Wann dieser Tag seiner Wiederkunft sein wird, wissen wir nicht. Christus sagt aber, dass er gerade dann wiederkommen wird, wenn die meisten Menschen nicht mit seinem Kommen rechnen.

Wenn unser HERR wiederkommen wird, wird er eine neue Welt schaffen: eine Welt, in der es das Böse und den Bösen, in der es Krankheit, Abschied und Tod nicht mehr geben wird. Auf diese Welt dürfen wir uns jetzt schon von Herzen freuen. Darum brauchen wir als Christen angesichts all dessen, was wir hier auf der Erde an Erschreckendem erleben, nicht in Panik zu verfallen und nicht zu verzweifeln, sondern sollen bis dahin ganz nüchtern in dieser Welt mitarbeiten und uns nach unseren Kräften einsetzen, dass den Menschen in ihren Nöten geholfen wird, so gut uns dies möglich ist.

Amen, ja, komm Herr Jesu!

H.H.H.

Große Kreuzgemeinde

Georgstraße 4
29320 Hermannsburg



Pfarrämter:

P. Hans-Heinrich Heine Tel. 3315
pastor.heine@grossekreuz.de
P. Wilfried Keller Tel. 8422
pastor.keller@grossekreuz.de

Diakonin:

Claudia Andrae Tel. 9750390
diakonin@grossekreuz.de

Kantorin:

Dorothee Rübiger Tel. 91 20 20
kantorin@grossekreuz.de

Homepage: www.grossekreuz.de

Kirchenbüro:

Regina Zellmer Tel. 3933 Fax: 1277
(Di. + Fr. 10.00 - 11.30 Uhr, Do. 17.30 - 19 Uhr)
kirchenbuero@grossekreuz.de

Küster:

Martin Rübiger Tel. 91 20 20
kuester@grossekreuz.de

Kassenführung:

Friedhelm Behn Tel. 0172-5131220
kasse@grossekreuz.de

Bankverbindungen:

Kirchenbeiträge	2 000 100
Spenden allgemein + Bote	3 222 000
Spenden Kantorenstelle	3 222 003

Alle Konten bei:
Volksbank Südheide, BLZ 257 916 35

Pfarrbezirk Bleckmar-Hermannsburg (Kleine Kreuzgemeinde)

Pfarramt:

P. Markus Nietzke Tel. 05052-493
pastor@kleinekreuz.de

Homepage: www.kleinekreuz.de

Kleine Kreuzgemeinde

Lotharstraße 18
29320 Hermannsburg



Bankverbindung:

Gemeindekonto 3 440 100
Volksbank Südheide, BLZ 257 916 35

Homepage: www.selk-bleckmar.de

St. Johannis-Gemeinde

Teichkamp 2, Bleckmar
29303 Bergen



Bankverbindung:

Gemeindekonto 101 724 100
Volksbank Südheide, BLZ 257 916 35

Impressum

Herausgeber: Große Kreuzgemeinde Hermannsburg,
Kleine Kreuzgemeinde Hermannsburg und St. Johannis-Gemeinde Bleckmar
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Redaktionsteam: Brigitte Behn, Wilhelm Brammer, Hans-Heinrich Heine, Wilfried Keller, Marie Kohrs, Markus Nietzke

Redaktionsschluss: Manuskripte und Termine für die nächste Ausgabe bitte bis zum 12. Juni einreichen; namentlich gekennzeichnete Beiträge werden vom jeweiligen Autor verantwortet.